

**Kraxengruppenfahrt
Winter in Osttirol
Sonntag, 02. Januar 2005 - Donnerstag, 06.
Januar 2005**

Die Kraxengruppe begann das neue Jahr gleich mit einer Winterfahrt. Ziel war Matrei in Osttirol. Dort war für vier Nächte der Ruggenthalerhof von Nannele Rainer das Urlaubsdomizil der Kraxengruppenfamilien. Man traf sich um 11 Uhr beim Matreier Tauernhaus auf der Südseite des Felbertauern. Die Mienen erhellten sich, nachdem die Sonne schien und blauer Himmel die Gruppe in Osttirol begrüßte. Auf der Hinfahrt hatte es am Wilden Kaiser noch stark geregnet. Schnell waren die Schlitten ausgepackt und auf der Rodelbahn beim Tauernhaus konnten die ersten Aufstiegs- und Abfahrthöhenmeter zurückgelegt werden. Im Tauernhaus wurde auch die Mittagseinkehr gehalten und Osttiroler Schmankerl wie Schlipfkrapfen getestet. Am Nachmittag durften die Kraxengruppenkinder das Skifahren ausprobieren und es gelang passabel, obwohl die Abfahrstrecke nicht optimal war. Bald darauf fuhr man zum Ruggenthaler Hof, wo die Gruppe schon von Kira, dem Hofhund schwanzwedelnd begrüßt wurde und den vor allem Steffi ins Herz schloss. Nach der Verteilung der Quartiere wurde gemeinsam der Bällchenpool aufgebaut und anschließend stark in Beschlag genommen. Nach der Abendbrotzeit durften die Kinder noch ein wenig gemeinsam spielen, ehe es Zeit für das Bett war.

Der Montag begann bewölkt. Nach dem ausgiebigen und sehr reichlichen Frühstück, das Frau Rainer servierte, fuhr man nach Virgen zum Fellachlift. Dort konnten die Kraxengruppenkinder ihre Skifahrversuche erneut starten und bald schon wagten sie sich mit den Eltern an den Lift und auf die für Anfänger ideale Piste. Sie hatten mächtigen Spaß und man konnte mit jeder Abfahrt kleine Fortschritte beobachten. Die beiden Kleinen, Corinna und Reto, dick eingehüllt, betrachteten das Ganze aus der Schlittenperspektive. Nach einer kleinen Mittagseinkehr im Neuwirt in Virgen konnten die Kinder vor dem Ruggenthaler Hof noch ein wenig mit Rutscherl und „Paella-Pfanne“ schlittenfahren. Als Abendessen gab's gemeinsam zubereitete Kasnocken in der Bauernstube.

Am Dienstag gab es erneut die Gelegenheit, am Virgener Lift das Skifahrkönnen zu verbessern. Die Sonne schien und keine Wolke störte die herrliche Winterlandschaft. Nach dem Skifahren stand der 1 ½ stündige Aufstieg zur Würfelehütte auf dem Programm. Schwitzend und keuchend erreichten alle das vor drei Jahren neue gebaute Wirtshaus. Nach der entsprechenden Stärkung machte die bestens präparierte 2,1 km lange Rodelbahn allen mächtigen Spaß. Am Ruggenthaler Hof konnten danach noch die letzten Kraftreserven beim Rutscherln eingesetzt werden. Nach dem gemeinsamen Kochen (Rinderbraten mit Nudeln und Salat) durften die Kinder noch nach Herzenslust toben.

Der Mittwoch zeigte sich wettertechnisch ebenfalls so herrlich wie der Dienstag. Dieses Mal war „Ski und Rodel gut“ auf den Dorfer Feldern beim Tumbler in Kals am Großglockner

angesagt. Der Tellerlift ließ erst Zweifel aufkommen, jedoch die ersten Versuche zeigten, dass auch dies kein Problem ist. Neben der Piste konnte problemlos gerodelt werden. Nach der Stärkung in der Jausenstation Tumbler konnte noch der sonnige Nachmittag mit skifahren oder/und rodeln verbracht werden. Kurz vor dem Abendessen (Spaghetti Bolognaise) gab's noch eine Fackelwanderung, die besonders den Kindern gut gefiel.

Für den Dreikönigstag war nochmals Skifahren in Virgen vorgesehen. Doch leider regnete es beim Frühstück. Dies hatte unerwartete Konsequenzen. Da der Boden noch gefroren war, gefror auch der Regen auf der Straße, so dass im Nu ein Spiegeleis zusammen kam, das vorerst die etwa 300 m zur Virgener Hauptstraße unpassierbar machte. Es dauerte dann etwa 2 Stunden bis der Schneepflug kam und entsprechend salzte. Dann war's kein Problem mehr. Zwischendurch hatte man - zumeist vergeblich - mit Schneeschuhen und Schaufeln versucht, das Eis aufzubrechen. Nachdem für Ganz-Tirol kritische Straßenverhältnisse angesagt waren, entschloss man sich, nach einer Abschlusseinkehr in der Alten Mühle in Matrei direkt nach Hause zu fahren.

Ein herzliches Dankeschön gilt Familie Rainer vom Ruggenthaler Hof für die gute Unterbringung!

Teilnehmer: Familie Irl (4 Personen), Familie Kiefer (4 Personen), Familie Klotz/Grötsch (2 Personen)
Tourenleitung: Familie Pollack (4 Personen)